

# Pressespiegel

## Neue Westfälische

Dienstag, 06.12.2022



Für ihr außergewöhnliches Projekt zur Berufsorientierung wird die Fürstenberger Schule von Landrat Christoph Rütger (l.) und dem UGO-Vorsitzenden Thomas Koch (2. Reihe, r.) ausgezeichnet. Darüber freuen sich Schulleiterin Irmhild Jakobi-Reike (2. v. l.), Schüler Patrik Dann, Lehrerin Cornelia Kriener-Wegener, Schüler Henry Peters, Friedrich Schäfers, und Laudatorin Petra Münstermann. Foto: Kreis Paderborn

## Berufsorientierung in der Profilschule ist besonders

Vier Schulen aus dem Hochstift werden für außergewöhnliche Einzelprojekte mit dem Unternehmerpreis ausgezeichnet.

■ **Kreis Paderborn.** Wie es gelingen kann, junge Menschen in schwierigen Zeiten für einen Ausbildungsberuf oder einen dualen Weg nach dem Schulabschluss zu begeistern, darüber machen sich die Schulen im Kreis Paderborn viele Gedanken. Dass ihr Engagement nicht nur zukunftsweisend, sondern auch absolut preisverdächtig ist, präsentierten vier Schulen aus dem Hochstift jetzt im Rahmen der UGO-Schulpreisverleihung. Wie der Kreis Paderborn mitteilte, hatte die Unternehmergruppe Ostwestfalen (UGO) diese Auszeichnung zum bereits zehnten Mal ausgelobt, um außergewöhnliche Einzelprojekte in der MINT-Berufsorientierung sowie neuartige Projekte zur Digitalisierung des Unterrichts zu würdigen.

Die drei ersten Plätze sowie ein Sonderpreis wurden jetzt vom UGO-Vorsitzenden Thomas Koch und Landrat Christoph Rütger an die Projektteilnehmer von der Petrus-Damian-Schule in Warburg, der Hauptschule Mastbruch in Paderborn, der Gesamtschule Salzkotten und der Profilschule Fürstenberg übergeben.

Ein bisschen wie bei der Oscar-Verleihung durften sich die Schülerinnen und Schüler fühlen, deren Projekte ganz offiziell durch die Laudatoren Ga-

brriele Schäfers (Geschäftsführerin der Bauunternehmung Karl Immig) Klaus Leweke (Schulamt des Kreises Paderborn), Silke Kohaupt (Schul- und Sportausschussvorsitzende im Kreis Paderborn) und Petra Münstermann (Sachgebietsleitung Übergang Schule Beruf Kreis Paderborn) vorgestellt wurden.

Mit dem ersten Platz bewertete die Jury die Berufsorientierungs-AG im Bereich Metall der Profilschule Fürstenberg. Diese ermöglichte den Teilnehmenden ein Kennenlernen des Berufsalltags in der Firma Pietec in Haaren mit dem Ziel, einen eigenen Werkzeugkoffer selbstständig zu planen und herzustellen. Unterstützt und begleitet wurden die Jugendlichen dabei durch den Ausbildungsakquisiteur des Kreises Paderborn und ehemaligen Techniklehrer, Friedrich Schäfers. Das Engagement der Lehrkräfte und Schüler ist der Jury ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro wert.

Über einen Scheck in Höhe von 750 Euro darf sich die Gesamtschule Salzkotten freuen, die sich das Motto „Energiesparen macht Schule“ auf die Fahne geschrieben hat. In Zusammenarbeit mit den Energieexperten der Stadt Salzkotten, den Eltern und unterschiedlichen Unternehmen aus

dem Bereich Klimaschutz nahmen die Schüler das wichtige Thema genauestens in den Blick. So gibt es jetzt beispielsweise in den Klassen Energiebeauftragte, darüber hinaus werden Energieumwelttage organisiert oder wichtige Informationen über die Internetseite der Schule publik gemacht. Auch besähen die Schüler verschiedener Jahrgangsstufen Unternehmen, um sich beispielsweise Windkraft- und Biogasanlagen oder Kraftwärmepumpen genauer erklären zu lassen oder Energiesparkonzepte zu erarbeiten.

750 Euro wandern auch zur Hauptschule Mastbruch, die sich über den dritten Preis freut. Dort entwickelten die Fünftklässler ein digitales Logbuch, um eigene schulische Ziele zu bestimmen und Lernprozesse zu planen. Zugriff haben aber neben den Mitsüßlern auch die Eltern und Lehrkräfte. Sie können das Logbuch als Kommunikationsmedium nutzen, um jedem Kind beispielsweise seine positiven Eigenschaften zu spiegeln und eine persönliche Schatzkiste mit auf den weiteren Weg zu geben.

Den Sonderpreis in Höhe von 500 Euro erhalten die Schülerinnen und Schüler der Petrus-Damian-Schule, einer Förderschule für Emotionale

und soziale Entwicklung, aus Warburg. Sie bauten im Rahmen ihrer Berufsvorbereitung einen Hühnerstall.

Ein großes Dankeschön richtet Landrat Christoph Rütger an alle Lehrkräfte, „die den organisatorischen Rahmen vorgeben und viel Energie und Leidenschaft in diese Projektarbeiten stecken, um die jungen Menschen auf ihrem Weg ins Berufsleben zu begleiten“. Jeder Erfolg eines Projektes liegt aber zu einem Großteil auch in den Händen und den schlauen Köpfen der Schüler, lobte Rütger auch das Engagement, den Willen und Teamgeist der jungen Menschen.

„Was vor zehn Jahren noch eher als Zukunftsmusik galt, ist heute bittere Realität“, sagt der UGO-Vorsitzende und Ausbildungsleiter der Firma Bentele, Thomas Koch. Der demografische Wandel und mit ihm der Fachkräftemangel stellen die Arbeitgeber heute vor große Herausforderungen. Handwerksbetriebe, Industrieunternehmen, Verwaltungen oder Pflegeeinrichtungen suchten händeringend gutes Personal. „Doch die Schülerinnen und Schüler entscheiden sich nach der Schule größtenteils für den akademischen Weg“, so Koch. Der Fokus müsse unbedingt wieder verstärkt auf die duale Ausbildung gelegt werden.